

CARITAS BRINGT IMMER MEHR UNBEGLEITETE MINDERJÄHRIGE FLÜCHTLINGE IN MÜNCHEN UNTER

Herausforderung für die Jugendhilfe

Der Zustrom von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen stellt die Jugendämter in Bayern vor große Herausforderungen, das Stadtjugendamt München in besonderer Weise.

365 Plätze für neuankommende Jugendliche stehen in diesem Frühjahr bereit. Knapp 250 Plätze sollen bis Juli dazu kommen. Daran beteiligt sich auch die Caritas. In der Hiltenspergerstraße im Stadtteil Schwabing wird die ehemalige Fachakademie der Caritas umgebaut und der Brandschutz ertüchtigt, um 60 Plätze zu schaffen, die dem Standard der Jugend-

hilfe entsprechen. 900 bis 1.000 weitere Plätze müssen im 3. Quartal – teilweise als Notunterbringung – mobilisiert werden.

„Alle Prognosen sehen auch für dieses Jahr eine steigende Zahl von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen vor“, sagt Johannes Mathes, in der Caritas-Geschäftsführung München für den Bereich Kinder, Jugend und Familie zuständig. „Wir wollen gemeinsam mit anderen Trägern und der Stadt versuchen, eine adäquate Unterbringung und qualifizierte pädagogische Begleitung für diese jungen Menschen zu schaffen.“

-uu